

# Familienfreundliche Unternehmen geehrt

Homeoffice und flexible Arbeitszeiten: Wie Betriebe die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern

Von Luisa Jacobsen

**Ostholstein.** Fünf Ostholsteiner Unternehmen sind vom Kreis als besonders familienfreundlich ausgezeichnet worden. Die Ambulante Krankenpflege Pittelkow aus Neustadt, die Timbertec AG aus Eutin, die Curtius-Klinik aus Malente, der Zweckverband Ostholstein aus Sierksdorf und die Ameos-Krankenhausgesellschaft Holstein aus Neustadt erhielten eine Urkunde, die das Qualitätssiegel „Familienfreundliches Unternehmen 2020“ trägt. Mit der Auszeichnung würdigt der Kreis Unternehmen, die die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Eltern und Pflegenden in vorbildlichem Maße umsetzen.

**ZVO: Rahmenarbeitszeit von 6 bis 20 Uhr**

Zu den erstmalig ausgezeichneten – und neben dem Softwareunternehmen Timbertec und der Ameos-Krankenhausgesellschaft besonders hervorgehobenen Unternehmen – gehört der Zweckverband Ostholstein mit seinen 516 Beschäftigten. Ihnen ist es möglich, die Arbeitszeit der familiären Situation anzupassen. Es gibt eine Rahmenarbeitszeit von 6 bis 20 Uhr, diverse Arbeitszeitmodelle und die Möglichkeit zum Homeoffice.

Davon zeigte sich auch Kreispräsident Harald Werner (CDU) bei einer Feierstunde anlässlich der Auszeichnung beeindruckt. Insbesondere die Angebote im Bereich der Kinderbetreuung seien als vorbildlich hervorzuheben, sagte Werner. Eine Kindernotfallbetreuung und ein Eltern-Kind-Büro zeigten, dass Kinder beim Zweckverband



Beim ZVO gibt es ein Eltern-Kind-Büro. Stephanie Stürholdt (l., Gleichstellungsbeauftragte) und Jutta Greiner (Gesundheitsmanagerin/Compliance Officer) zeigen, wie es aussieht.

FOTO: ZVO

willkommen seien. „In der Pandemiezeit ist die Flexibilität der Arbeitszeit plus die Homeoffice-Nutzung ein ganz wesentliches Element“, sagt ZVO-Sprecherin Manuela Hamann. Bis zu 100 Prozent Homeoffice-Nutzung sei im Zweifel möglich.

**Timbertec: An Schule und Kita angepasste Arbeitszeiten**

Zum zweiten Mal ausgezeichnet und ebenfalls besonders erwähnt wurde das Eutiner Software-Unternehmen Timbertec mit 108 Mitarbeitern. Laut Kreispräsident Werner hat das Unternehmen seine

Maßnahmen seit der ersten Auszeichnung 2016 ständig weiterentwickelt. Die rund überwiegend männlichen Beschäftigten profitieren von flexiblen Arbeitszeiten mit Kernzeiten von 9 bis 15 Uhr, die den Kindertagesstätten- und Schulzeiten angepasst seien.

„Ist es aufgrund der familiären Gegebenheiten nötig, kann diese Kernzeit aber auch verändert werden“, sagt Katja Groß, Personalentwicklerin bei Timbertec. Alle Angebote, die das Unternehmen in Sachen Arbeitszeiten und Homeoffice machen, würden auch für Arbeitnehmer gelten, die Angehörige pflegen.

Zudem lege man Wert auf persönliche Begleitung der Mitarbeiter – beispielsweise werde in schwierigen familiären Situationen Coaching angeboten.

**Ameos: Hilfen bei Betreuung und Wunschdienstplan**

Ähnlich geht auch die Ameos-Krankenhausgesellschaft vor. Dort gehören laut Kreis die Förderung von Kitaplätzen, Kindernotfallbetreuung, Lebenslagen coaching und Hilfen bei der Organisation von Betreuungspersonen, auch für Senioren-Angehörige, zum Angebot. Neben den internen Möglichkeiten nehme

„Ist es aufgrund der familiären Gegebenheiten nötig, lassen sich die Kernarbeitszeiten ändern.“

**Katja Groß**  
Personalentwicklerin bei Timbertec

die Krankenhausgesellschaft dafür zusätzliche, externe Expertise durch den „pme Familienservice“ und durch „Beruf und Familie im Hansebelt“ in Anspruch. Die rund 2000 Beschäftigten profitierten zudem von flexiblen Arbeitszeiten, und die Förderung von Frauen in Führungspositionen sei ein wichtiger Baustein der Personalpolitik.

Die drei besonders hervorgehobenen Unternehmen erhielten als Anerkennung neben der Urkunde die Berechtigung, das Label „Familienfreundliches Unternehmen 2020“ für ihre PR- und Marketingarbeit zu nutzen. Die Auszeichnung erfolgte in Kooperation mit dem Unternehmensverband Ostholstein-Plön, der Kreishandwerkerschaft Ostholstein-Plön, dem Deutschen Gewerkschaftsbund, dem Jobcenter Ostholstein und den Familienzentren im Kreis. Gemeinsam mit Repräsentanten der Kreisfraktionen, des Gleichstellungsbeirats und der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises bildeten sie die Jury.

## Gruppe will Fußverkehr stärken

**Eutin.** In Eutin gibt es jetzt die „Ortsgruppe Fuss“. Ihr Ziel: den Fußverkehr in der Stadt zu stärken. Ihr Motto: Das Zufußgehen ist die einfachste, gesündeste und günstigste Form nachhaltiger Mobilität. Leider nicht immer die schönste, sagt Ansprechpartner Tom Machoy, denn Gehwege seien, wenn vorhanden, oft zu eng, holprig, zugesperrt oder zugestellt. Das Queren von Straßen sei schwierig und unsicher. Fahrradfahrer und Fußgänger müssten sich den Platz teilen, den der Kfz-Verkehr übrig lasse.

Dass sich dies ändert, hat sich der Fachverband Fußverkehr (Verein Fuss) zur Aufgabe gemacht, der seit 1985 die Interessen von Fußgängern vertritt. Die Ortsgruppe Eutin will sich ab jetzt ebenfalls dafür stark machen. Tom Machoy kennt aus seiner Tätigkeit im Mobilitätsbeirat die Anliegen der Fußgänger: „Es wird Zeit, dem Fußverkehr die Aufmerksamkeit zu geben, die er verdient. Er muss als einzig wirklich klimaneutraler Fortbewegung neben dem Auto- und Radverkehr gleichberechtigt sein.“

Neben den Alltagsproblemen für Fußgänger, die es anzugehen gilt, hat für die Gruppe die Erstellung eines Fußverkehrskonzeptes Priorität. Vor allem Schulwege sollten sicher sein. Auch die Anliegen geh- oder anderweitig behinderter Fußgänger müssten stärker vertreten werden. Der Ortsverband hat aufgrund seiner Bedeutung Sitz und Stimme im Mobilitätsbeirat Eutin erhalten. Kontakt über [eutin@fuss-ev.de](mailto:eutin@fuss-ev.de), Infos unter [www.fuss-ev.de](http://www.fuss-ev.de).

## Fast 1200 Personen sind in Quarantäne

Der Inzidenzwert liegt nun bei 30,9 – 152 Ostholsteiner gelten zurzeit als positiv

**Eutin.** Die Zahl der Corona-Fälle in Ostholstein steigt und steigt. Ein Abflauen der zweiten Welle ist bislang nicht spürbar. Wie schon am 11. November meldete das Robert-Koch-Institut auch einen Tag später 14 bestätigte Neuinfektionen mit Covid-19. Damit wurde das Virus seit Mitte März bei 426 Menschen im Kreis nachgewiesen.

**Fast 1200 Ostholsteiner mussten in Quarantäne**

Als positiv gelten derzeit 152 Personen, fünf werden in einer Klinik behandelt, zwei sind an Covid-19 gestorben. Besonders im Fokus steht derzeit die hohe Zahl an Menschen, die sich in Quarantäne befinden. Laut Kreissprecherin Carina Leonhardt sind dies 1198 Ostholsteiner und damit 25 mehr als 24 Stunden zuvor. Die hohe Zahl führt das Gesundheitsamt zum überwiegenden Teil auf einzelne Infizierte an Schu-

len sowie in drei Kitas zurück. Das Bildungsministerium teilt mit, dass es Fälle an 14 Schulen gibt.

**Kreis stockt Personal auf**

Um die Kontaktnachverfolgung sicherzustellen, hatte der Kreis zuletzt das Personal im Gesundheitsamt aufgestockt und zudem Kontakt zur Bundeswehr aufgenommen. Sollte sich die Lage verschlimmern, könnten somit Soldaten zur Unterstützung angefordert werden.

**Das ist der aktuelle Inzidenzwert**

Den Inzidenzwert, der anzeigt, bei wie vielen Menschen bezogen auf 100 000 Einwohner in den vergangenen sieben Tagen das Coronavirus nachgewiesen wurde, gibt das Robert-Koch-Institut aktuell mit 30,9 an. Dies ist etwas niedriger als am Mittwoch (31,9).

### Amtliche Bekanntmachungen

**Bekanntmachung**

Am Montag, dem 23. November 2020, findet um 18:00 Uhr die 1. Sitzung des Gemeindeabstimmungsausschusses für den Bürgerentscheid über das Abwahlverfahren am 22.11.2020 betreffend den Bürgermeister der Gemeinde Timmendorfer Strand im Sitzungszimmer des Rathauses, Strandallee 42, 23669 Timmendorfer Strand, statt.

Die Sitzung ist öffentlich.  
Mit freundlichen Grüßen  
gez. Michél Soltmann  
Gemeindeabstimmungsleiter

**Tagesordnung**

- 01 Verpflichtung der Beisitzerinnen und Beisitzer
- 02 Einwohnerfragestunde
- 03 Feststellung des Abstimmungsergebnisses für den Bürgerentscheid über das Abwahlverfahren am 22.11.2020 betreffend den Bürgermeister der Gemeinde Timmendorfer Strand
- 04 Verschiedenes

**Amtliche Bekanntmachung**

Der Fachdienst Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit des Kreises Ostholstein hat mit der Anordnung zur Aufstellung von Geflügel und zum Verbot von Geflügelausstellungen (Allgemeinverfügung) vom 11.11.2020 Folgendes angeordnet:

Im gesamten Gebiet des Kreises Ostholstein, dürfen Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Laufvögel, Wachteln, Enten oder Gänse (Geflügel) ausschließlich

1. in geschlossenen Ställen oder
2. unter einer Vorrichtung, die aus einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und mit einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung bestehen muss (Schutzvorrichtung),

gehalten werden.  
Die Durchführung von Ausstellungen, Märkten und Veranstaltungen ähnlicher Art von Geflügel und anderen in Gefangenschaft gehaltenen Vögeln ist im gesamten Gebiet des Kreises Ostholstein verboten.

Die Bekanntmachung der Anordnung zur Aufstellung von Geflügel und zum Verbot von Geflügelausstellungen (Allgemeinverfügung) vom 11.11.2020 erfolgt auf der Internetseite des Kreises Ostholstein [www.kreis-oh.de](http://www.kreis-oh.de) und durch Veröffentlichung dieses Hinweises in der Zeitung.

**Kreis Ostholstein**

Der Landrat  
Fachdienst Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit  
Im Auftrage  
gez. Dr. Marc Cursiefen  
- Amtstierarzt -

Anzeige



Mehr Infos unter:  
[www.sh-netz.com](http://www.sh-netz.com)

## Sichere Stromversorgung

Wissen Sie, wie häufig Hacker unsere Netztechnik von außen angreifen? Mehrere 1.000 Mal – pro Woche!

Mit einem der modernsten Netzleitsysteme der Welt wehren wir diese Angriffe ab – Tag für Tag und Nacht für Nacht, damit der Strom sicher fließt und Sie ruhig schlafen können.

bis 2030  
klimaneutral



Energie für Land und Leute